

Fotografien für Ihre Homepage

1. Nutzen Sie selber erstellte Aufnahmen oder bedienen Sie sich bei Bilddatenbanken, wie bspw. Fotolia, Pixelio, Flickr, Getty Images etc.

Beachten Sie, dass so gut wie alle Bilder, ob von Fotografen gemacht oder Laien, dem Urheberschutz unterliegen, das Gleiche gilt für Texte oder Grafiken. Das missbräuchliche Herunterladen und Verwenden von fremden Bildern auf Ihrer Homepage kann kostspielige Folgen haben. Sollten Sie die Urheberschaft einmal nicht ausfindig machen können, benutzen Sie das Bild bitte nicht.

2. Datensicherung: Bearbeiten Sie nie die Originaldateien sondern kopieren Sie sich die Bilder in einen gesonderten Arbeitsordner. Der geringe Aufwand lohnt sich, so können Sie immer wieder auf die Bilder im Urzustand und der vollen Dateigröße zurückgreifen, wenn Ihnen bei der Bildbearbeitung mal ein Missgeschick unterlaufen sein sollte.

3. Um Ihren Nutzern einen schnellen Zugang zu Ihren Internetseiten zu gewährleisten, stellen Sie nur kleine Bilddateien ins Netz, eine Auflösung von max. 150 dpi erlaubt bei einer mittleren Bildgröße eine ausreichende Qualität. Die Bilder können im RGB-Modus und als jpg-Datei gut für das Internet verwendet werden.

4. Wenn Sie Ihre Mitarbeiter, Maschinen oder Produkte ins rechte Licht rücken möchten, fotografieren Sie möglichst immer mit der höchsten Auflösung Ihrer Kamera. Sie haben so die Möglichkeit, gelungene Aufnahmen auch für den Printbereich zu nutzen. Das Verringern der Dateigröße ist immer möglich, das Vergrößern nicht.

5. Reduzieren Sie Ihre Bildauswahl so stark wie möglich. Zu viele Bilder sind für den Betrachter anstrengend und langweilig, wenn Sie ein und dasselbe Motiv mehrfach präsentieren. Haben Sie Mut und entscheiden Sie sich für das eine, das beste Bild! Das ist schwerer als es sich anhört, mit ein bisschen Übung bekommen Sie aber schnell Routine.

6. Gehen Sie bei der Auswahl bzw. der Fotografie Ihrer Objekte logisch vor. Versetzen Sie sich immer in die Perspektive des Besuchers, was interessiert ihn, welche Informationen sind für ihn von Bedeutung?

Ein Gebäude wird optisch erschlossen mit:

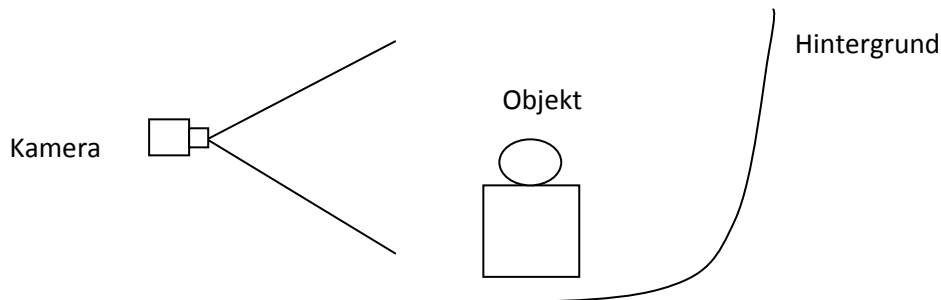
- einer Übersichtsaufnahme
- Innenraumaufnahmen von Produktionsstätten / Büroräumen
- architektonischen Details

Ein Produkt wird optisch erschlossen mit

- seiner Schokoladenseite, meist etwas diagonal zur Blickrichtung
- produktrelevanten Details

Fototipps

1. Portraits und Sachaufnahmen können Sie besser vom Hintergrund trennen, wenn Sie ausreichend Raum dazwischen lassen. Sie vermeiden so starke Schlagschatten - gerade auch bei Blitzaufnahmen - auf dem Hintergrund, die jedes Bild (insbesondere Portraits) unprofessionell wirken lassen.
2. Ein sogenannter Hohlkehlaufbau eines Hintergrundes stellt Produkte oder Personen frei:



3. Diffuses Licht (wenn die Sonne gerade noch als Ball erkennbar ist) stellt ein perfektes Portrait- und Produktlicht dar.
4. Benutzen Sie eine weiße Pappe zum Aufhellen von dunklen Bereichen.
5. Bei einer Produktreihe verwenden Sie eine einheitliche Farbe als Hintergrund, um jedem Bild die gleiche Farbigkeit zu geben und damit Zusammengehörigkeit zu signalisieren.
6. Sollte es beim Fotografieren zu dunkel sein, verwenden Sie ein Stativ oder legen Sie Ihre Kamera auf einen stabilen Untergrund ab. Dann haben Sie die Möglichkeit mit längeren Belichtungen ohne Verwacklung zu fotografieren.
7. Für Kleinstgegenstände gibt es sogenannte Lichtzelte, die es bereits für wenig Geld zu kaufen gibt. Diese verwendet man um schatten- und reflexionsfrei Schmuck, kleine Schrauben oder ähnliches zu fotografieren.